



STRAHLENSCHUTZKURS Modul II – Nuklearmedizin

ZIELGRUPPE: FACHLEUTE MED. TECH. RADIOLOGIE, NUKLEARMEDIZIN

KURSBESCHREIBUNG:

In diesem Kurs wird mit den Teilnehmenden die Situation des Personals in der Nuklearmedizin erarbeitet. Anhand von ausgewählten, realen Arbeitssituationen werden sowohl die Situation der Strahlenbelastung, sowie die Möglichkeiten der Strahlenreduktion behandelt.

Die Verwendung von Aufziehautomaten in der Kitpräparation kann zu einer erheblichen Reduktion der Strahlenexposition führen. Die verschiedenen Grundprinzipien werden vorgestellt und diskutiert. Alternativ zu vollautomatischen Systemen wird ein abgewandeltes Herstellungsverfahren vorgestellt, welches eine signifikante Strahlenreduktion ermöglichen würde.

Als Abschluss dieses Kurses wird die Problematik der strahlenbiologischen Wirkung behandelt. Es werden die Zellvorgänge durch radioaktive Strahlung sowie deren Reparaturmechanismen besprochen.

KURSIHALT

Strahlenschutz im Hotlabor

- Diskussion der verschiedenen Spritzenvorbereitungsmethoden
- Diskussion der verschiedenen Aufziehverfahren (Hand vs. Automatik)
- Alternative Tracermarkierungen
- Baulicher Strahlenschutz und Personalschutz
- Reduktion der Strahlenbelastung im Hotlabor

Strahlenschutz SPECT / PET-CT

- Strahlenschutz des Personals während der Patientenbetreuung
 - SPECT
 - PET
 - Herzbelastung

Strahlenschutz in der CT

- Entstehung der Streustrahlung
- Streustrahlungsprofil CT Geräte
- Technischer Strahlenschutz (OBD, etc)
- Einsatz von Halbleiterdetektortechnologien in Hinsicht auf den Strahlenschutz von Personal und Patient

Kursdaten:

Zürich, Hotel Walhalla, Samstag, 02. März 2019 / 13.30 – 17.30

Kurskosten: CHF 280.- (CHF 180.- für SVTRA-Mitglieder)

Dieser Kurs deckt 4 Lektionen der obligatorischen Fortbildungspflicht und ist durch das BAG anerkannt und mit 3.5 Log-Punkten durch den SVMTRA zertifiziert.